

## **Protokoll Arbeitsgruppe Chessu – Anbau 10.09.2012**

Anwesend: Bidu, Emil, Manfred, Marianne, Tina, Yves

### **Traktanden:**

1. Protokoll vom 28. August Sitzung Stadt-Architekten-Baugruppe
  2. Aktuelle Situation AG Chessu-Anbau
  3. Info „Provisorium“ Chessu
- 

### **1. Protokoll vom 28. August Sitzung Stadt-Architekten-Baugruppe**

Info Protokoll von Bidu: Er hat das Protokoll von Tina inkl. Änderungen aus der letzten Baugruppensitzung heute über den Verteiler versandt und Marcel Meyer unsere Änderungen/Ergänzungen zu seinem Protokoll zukommen lassen. Sobald das offizielle Protokoll von Marcel komplett angepasst und von der Stadt genehmigt ist, wird es online gestellt. Bei weiteren Sitzungen muss diese Vorgehensweise optimiert werden, da eine dreifache Korrektur effizienzsenkend ist und Marcel auch vom Arbeitsaufwand nicht gewährleisten kann.

Letzte Ergänzungen/Änderungen werden ad hoc in unserem Protokoll aufgenommen, so dass es nun online gestellt werden kann.

### **2. Aktuelle Situation AG Chessu-Anbau**

Planungsteam

Für die Architekten wie auch für die AG ist klar, dass es für ein effizientes Vorgehen die Gründung eines Planungsteams bedarf, welches sich aus Teilnehmern aus allen beteiligten Gruppen zusammensetzt (2 Architekten/4 AJZler/Herr Saager/1 Pers. Stadtplanungsamt). Das Ziel wäre es, dass sich diese Planungsgruppe selber organisiert - Stichwort „Struktur“ im Hinblick auf den Sitzungsrhythmus sowie „Schnittstellendefinition“ im Hinblick auf die Kommunikation. Innerhalb dieser bis zu einem gewissen Grad autonom funktionierenden Planungsgruppe soll am konkreten Projekt gezielt gearbeitet werden, so dass die regelmässige Bausitzung nicht mehr wöchentlich stattfinden muss und dadurch entlastet werden kann.

Funktionsweise

Bidu wirft das Bedenken ein, dass eine solche, autonome Planungsgruppe jedoch auch die Gefahr hegt, dass die Teilnahme an der auch weiterhin, allerdings reduziert stattfindenden Baugruppensitzung abgeschwächt wird, da ja „andere“ bereits daran arbeiten. Innerhalb des Gesprächs werden wir uns einig, dass ausreichend sensibilisierte Leute aus unserem Reigen in der Planungsgruppe sein werden, so dass diesem Mechanismus entgegen gewirkt werden kann, d.h. dass die Baugruppensitzung bei allfälligem Bedarf (grösseren/difficileren Fragen) einberufen wird und ansonsten die regelmässige Information bezüglich des aktuellen Projektstandes an der Chessusitzung und BV ausreicht.

## AJZ-Teilnehmer

Bidu hat sich bereits Gedanken über die Zusammensetzung der vier „Delegierten“ des AJZ anhand ihrer Funktionen überlegt: Diese sind in den Bereichen Koordination, Protokoll-Fundraising, Bau-Architekten, Gruppen angedacht. Emil meint, dass dieser Ansatz vielleicht etwas vorgreift, gerade im Hinblick auf das Fundraising, dafür der Betrieb des Chessus bzw. das Veranstalter-Know-how (Stichwort „Sicherheit“) sowie das Wissen um die Nutzung der Villa-Ersatzräumlichkeiten zu kurz kommt. Wir finden Bidus Ansatz spannend, wollen ihn im Auge behalten, denken aber, dass er für die Bildung der Planungsgruppe nicht tragend sein sollte.

- Teilnehmer: Wer vom AJZ ist im Planungsteam?  
Nach ausgiebigen Diskussionen werden folgende Personen vorgeschlagen:
  - Bidu
  - Emil
  - Manfred
  - Tina vertr. durch Jan
- Entschädigungskonzept: Wie wird der immer grösser werdende Aufwand für Architekten und Mitglieder des Planungsteams geregelt?

Bidu hat bereits ein Entschädigungskonzept ausgearbeitet. Der Vorschlag basiert grundsätzlich auf dem Entschädigungsprinzip via Pauschale, welcher testhalber für ein halbes Jahr eingeführt werden würde.

Mit Blick auf die Uhr sind wir uns einig, dass das Entschädigungskonzept an der nächsten Bausitzung ohne Architekten ausführlicher diskutiert wird.

## Timetable

17.9: Bausitzung mit Architekten; Traktandum Planungsteam

24.9: Bausitzung; Traktandum Entschädigungskonzept

25.9: VV; Traktandum Vertreter AJZ im Planungsteam / Entschädigungen

Ab Mo, 1. Oktober laufen die Sitzungen über das Planungsteam

## 3. Info „Provisorium“ Chessu

Manfred hat heute an städtische Vertreter sowie AJZler eine Email versandt, in welcher er 1. die Problematik der nicht ausreichenden Holzabdeckung der provisorischen Wasserleitung sowie 2. die der Polizei anscheinend nicht ausreichend kommunizierte Erlaubnis von der Stadt, dass der Bauzaun offiziell als Spraywand freigegeben wurde, bemängelt. Letzteres stellte sich aus jüngsten, polizeilichen ungerechtfertigten Kontrollen bei der legalen Bemalung eben dieser Holzwand auf der Seite Chessu heraus.

Weitere Aussenbeleuchtung (zwei Kästen) sind eingetroffen sowie zusätzliche Aussenbeleuchtungsmassnahmen in Abklärung (Offerten gestellt). Manfred wird die bis zum jetzigen Zeitpunkt anfallenden Kosten dem AJZ in Rechnung stellen und Clemu wird selbige montieren.

Für die Sitzung: Tina Messer